

# 1401. La Playa

Hintergründe von S. Radic

1963 erschien "La Playa" auf einer EP (Vorläufer der LP) mit vier Songs. Die Spielgruppe hieß "Los Mayas" und kam aus Belgien. La Playa war so beliebt, dass man es während der Zeit des Offshore-Funks mindestens fünfmal täglich im Radio hören konnte. (!!!) Wer waren diese "Mayas"? Nach einer Idee des Plattenmanagers Jean Kluger, mit dem Welthit "Maria Elena" von Los Indios Tabajaras, bat er den belgischen Gitarristen und Komponisten Jo van Wetter, etwas Ähnliches zu tun.

Jo van Wetter schrieb den Song "La Playa" in einer halben Stunde und bald kam eine Gruppe von Studiomusikern ins Studio. Im Mittelpunkt stand das Talent von Jo Van Wetter, nicht nur als exzellenter Gitarrist, sondern auch als vielseitiger Komponist.



Das Problem war, an einen Gruppennamen zu denken und dem Song einen Titel zu geben. Im Büro von Jean Klüger gab es eine Ausgabe des Time Magazins. Ein Artikel war über die Mayas und ein anderer Artikel hatte den Haupttitel La Playa und so wurde auch die Single benannt und veröffentlicht.

Im Laufe der letzten 50 Jahre wurden über 20 berühmte Cover-Versionen von vielen namhaften Künstlern veröffentlicht. „La Playa“ ist ein Instrumental-Hit par excellence!



Die erste Cover-Version kam 1964 vom französischen Gitarristen **Claude Ciari** und gilt heute noch als „Das Original“. Er wurde 1944 in Nizza an der französischen Riviera geboren. Er begann mit 11 Jahren Gitarre zu spielen, und mit 16 Jahren war er kompetent genug, um einer Rockgruppe, Les Champions, beizutreten, die sich zusammen mit Jean-Claude Chane (Sänger), Alain Santamaria (Gitarre), Daniel Kaufman (Bassgitarre) und Willy Lewis (Schlagzeug) an der Leadgitarre präsentierte sich Claude Ciari. Die in Deutschland beliebteste Version kam 1968 vom **JAMES LAST** auf den Markt innerhalb seiner „Guitar á GoGo“-LP-Serie.

**Yamaha Tyros 5 by Rico.** „Rico“ ist ein sehr engagierter YouTube-Spieler, der schon viele bekannte Werke im YouTube hochgeladen hat. Obwohl ich grundsätzlich immer die Originale bevorzuge, machte mich ein MWP-User auf die Rico-Version von „La Playa“ aufmerksam - und ich war davon sofort begeistert! Wir spielen also hier eine einfache live Einspielung mit Tyros und dem Style „Beguine“ mit Tempo 96. Besonders faszinierend klingen seine Einfürfe und Verzierungen, die so genannten „Fill Ins“, welche ich bei allen anderen vermisst habe! *Wenn jemand mehr von RICO persönlich weiß, bitte mailen!*



(C) Nov. 2018 by S. Radic

MK387

MWP-Nr.1401

La Playa Yamaha Tyros 5 By Rico auf YouTube

Beguine Tempo 96

Bearb.: S. Radic

## Beguine, T=96

The musical score is arranged in a system with the following parts from top to bottom:

- N-Guitar:** Treble clef, 4/4 time. It features a melodic line in the right hand and a chordal accompaniment in the left hand.
- Strings:** Bass clef, 4/4 time. It provides a harmonic background with sustained chords.
- S-Guitar:** Bass clef, 4/4 time. It plays a rhythmic pattern of chords.
- Bass:** Bass clef, 4/4 time. It is divided into two parts: *Main 1* (a walking bass line) and *Main 2* (a chordal bass line).
- Perc.:** Percussion clef, 4/4 time. It includes **Bongos** and **HH-st.** (Hi-Hat closed).
- Drums:** Percussion clef, 4/4 time. It includes **HH-op.** (Hi-Hat open) and **BD** (Bass Drum).

On the right side of the score, two vertical arrows indicate the *Main 1* and *Main 2* sections for the bass part.

## Programmier-Anweisung

Hier ist ein Yamaha-Standard-Style aus der erfolgreichen Tyros-5-Serie, ein Beguine mit Tempo 96. Normalerweise programmieren wir immer „etwas Besonderes“ - hier ist das Gegenteil: Wir programmieren etwas ganz Einfaches, denn dieser Style besticht nur dadurch, dass er „kristall-klar“ die rhythmische Beguine-Phrase der Gitarre in den Vordergrund stellt. Der Bass spielt zwei verschiedene Phrasen: im Main1 ist das nur der Grundbass mit dem Quintenwechsel. Im Main2 spielt der Bass einfach die Akkord-Töne des Grundakkords nach, wobei immer der erste Ton doppelt so lang ist wie die anderen. Das Strings-Pad ist obligat immer im Advanced zu finden - und im Maan2 gersellt sich eine Nylon-Guitar-Akkordzerlegung in Achteln hinzu, welche man auch in dem Intro und in allen Überleitungen hört. Die YouTube-Aufnahme von RICO mit diesem Style ist seit 4 Jahren im Netz und hat bis heute 303.864 Aufrufe gehabt! Meine höchstse Zahl für die Aufnahme von „Placi zemljo“ (ein Hit aus Serbien, mit spezial Balkan-Style) hat dagegen in 7 Jahren nur 13.221 Aufrufe geschafft....irgendwas mache ich falsch...